

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1832**

30 (22.7.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-132036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-132036)

# Zeversches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 30. Sonntag, den 22. July 1832.

## Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

1. An die Stelle des verstorbenen Copisten Kästchen ist heute der Canzlei-Copist Köppen hieselbst zum Buchhalter des Schullehrer-Pensions-Fonds bestellt, welches zur Nachricht aller derer bekannt gemacht wird, welche Zahlungen an diesen Fond zu leisten, oder Geld aus demselben zu erheben haben.

Oldenburg, aus dem Consistorium 1832, Juli 12.

R d m e r.

Bunne mann.

2. Dem Martin Lübben zu Fischelhorn, im Kirchspiel Sande, sind in der Nacht vom 24/25. May d. J. folgende Sachen gestohlen worden:

- 1) ein Schinken, etwa 30 Pfund schwer,
- 2) ein alter rheinischer steinerner Topf, mit etwa 20 Pfund weißer Butter,
- 3) ein steinerner Topf mit einem Ohr,
- 4) ein Brod von Gerstenmehl, ungefähr 10 Pfund schwer,
- 5) ein Sack von greiser Leinwand, gemerkt mit einem grünen Streif von wollenem Garn in der Breite, unten und oben,
- 6) eine zinnerne Bierkanne, bezeichnet mit den Buchstaben G. M. L. auf dem Deckel,
- 7) eine halbe zinnerne Bierkanne, bezeichnet mit den Buchstaben J. H. A. D. auf dem Deckel,
- 8) ein runder zinnerner Eßlöffel, bezeichnet mit G. M. L.,
- 9) eine Tabackspfeife mit einem hölzernen Rohr und einem Kopfe von Ulmenholze. Der Kopf war oben mit Silber beschlagen, ohne Deckel, unten mit einem hölzernen Ringe versehen, und an einer Seite etwas geborsten. Das Rohr war oben an der Spitze etwas geborsten.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf diese Sachen genau achten, und solche, so wie deren verächtliche Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Alle übrige Personen werden vor dem Ankaufe jener Sachen gewarnt, und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige davon zu machen, wenn ihnen solche zu Gesicht kommen sollten.

Zeever den 25. Juny 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Zeever.

Schloifer.

Keling.

3. Der Schlächter Gerhard Hermann Grahlß zu Zeever hat bonis cedirt, und ist der Concurß der Gläubiger wider denselben erkannt. Diejenigen Gläubiger, welche die Fortsetzung des Concur-

ses wünschen, haben innerhalb 4 Wochen, spätestens am (3.) dritten Septbr. d. J., Vormittags 11 Uhr, die geeigneten Anträge zu machen, unter der Verwarnung, daß der Concurß sonst sofort aufgehoben, und dem Creditar die freye Verwaltung seines Vermögens wiederum überlassen werden wird.

Zeever den 12. Juny 1832, Nachmittags 5 Uhr.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Zeever.

Schloifer.

Keling.

4. Wegen der in diesem Jahre mit den hiesigen Michaelis- und Winternachtsmärkten zusammen fallenden israelitischen Festtagen, sind diese Märkte mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung folgendermaßen verlegt worden:

der Michaelis Kramer- und Viehmarkt auf den 18. September und

der Winternachts Kramer- und Viehmarkt auf den 18. October.

Die Holzmärkte werden wie gewöhnlich am Tage vorher, also am 17. September und 17. October gehalten.

Zeever, aus dem Amte 1832, Juli 19.

Strackerjan. Rüdens.

## Ausverdingung.

Die zur Vergrößerung der Schule in Kleverns erforderlichen Zimmer-, Maurer-, Schmiede- und Maler-Arbeiten sollen am

(25.) fünf und zwanzigsten July, des Nachmittags um 2 Uhr, in Hajo Gerken Rupers Wirthshause öffentlich mindest annehmend ausverdingen werden. Riß und Besick liegen zur Einsicht bey dem Kirchjuraten.

Kleverns den 10. July 1832.

Die Kirchen-Offizialen.

Strackerjan. Lauts.

## Testaments-Erdffnung.

Das von Eilers Kufler Arbeiter zu Schaarsbeich am 5ten Juny 1832 gemeinschaftlich mit seiner Ehefrau errichtete Privattestament soll, da er am 5. d. M. verstorben, am

(25.) fünf und zwanzigsten Juli Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte hieselbst, soweit es seinen Nachlaß angeht, publicirt werden.

Zeever, aus dem Amte 1832, Juli 12.

Strackerjan.

## Vergantungen.

1. In Concursachen des Hausmanns Neent Sieden Huischen zum Neuaugusten Groden, soll auf Antrag des Curators Faritz die zu dieser Masse gehörenden Gegenstände, als:

Pferde, Kühe, Jungvieh, Gänse, Fische, Stühle, Ackergeräthe u. s. w.; sodann: Hafer, Bohnen, Erbsen, Gerste, Rappsaamen, Weede, Eitgrode, Ufergras und was weiter zum Vorschein kommen wird, am

24. und 25. July d. J.,  
des Nachmittags 1 Uhr, in des Gemeinschuldners Wohnung zum Neuaugusten Groden verkauft werden.  
Feber den 12. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Feber.

Schloifer.

Kolfs.

2. In Sachen des Kaufmanns Friedr. Popfen, jetzt dessen Wittwe und Erben, Talette Marie, geb. Hayen zu Schaar, Klägerin, wider A. G. Abraham zu Altona bey Feber, Beklagten, pto. deb., sollen die bey Beklagtem gepfändeten Sachen, als:

1 Wanduhr, 1 silberne Uhr, 1 Comtoirschrank, 4 Tische, 1 Spiegel, 1 Barometer, 2 Betten und 1 Anrichte, am

(27.) sieben und zwanzigsten July,  
Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zur Hohenlust hieselbst, öffentlich mit Zahlungsfrist an die Meistbietenden verkauft werden.

Feber, aus dem Amte 1832, July 7.

Strackerjan. Rückens.

3. Der Hausmann Johann Hinrich Gerhard Hinrichs zum Kreuzelwerk, läßt mit gerichtlicher Bewilligung am

(24.) vier und zwanzigsten July d. J.  
und den folgenden Tagen, verschiedene Feldfrüchte auf dem Halme, als:

6 Grasen Roden, 8 Grasen Wintergerste, 12 Grasen Weizen, 23 Grasen Bohnen, 22 Grasen Hafer, das Heu von 6 Grasen in Höden, so wie 10 Stück fette und milchgebende Kühe, 5 Pferde, auch Wagen, Egden und Pflüge,

auf Zahlungsfrist an die Meistbietenden verkaufen.  
Kniphäusen, aus dem Reichsgräflich Bentinckschen Landgerichte 1832, July 7.

Schaumburg.

Tannen.

4. Die Erben des weiland Hausmanns Albert Iben Claassen bei Accum wollen mit gerichtlicher Bewilligung am

(26.) sechs und zwanzigsten July d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, und an den folgenden Tagen, den beweglichen Nachlaß ihres Erblassers und die auf dem Halme stehenden Feldfrüchte desselben, mit Zahlungsfrist bis Lichtmess künftigen Jahres an den Meistbietenden verkaufen lassen. Die zu verkaufenden Gegenstände sind:

6 Matten Roden, 2 Matten Weizen, 7 Matten Hafer, 3 Matten Märzgerste, 4 Matten Bohnen, 17 Matten Weede und Eitgrün, 18 Matten Weideland und Ufergras; ferner:

6 Pferde, worunter 2 hellbraune 2-jährige Wallache mit Stern und weißen Hinterfüßen und 2 hellbraune Grasfüßen, 10 bis 12 milchgebende Kühe, 1 dreijähriger Stier, 14 Stück Jungvieh, Schaafe und Schweine, Wagen, Egden, Pflüge, 1 Mullbrett, 1 Fruchtweber, 1 Fruchtmaschine, 1 großes Kornsieb, Pferdegeschirr und sonstige Ackergeräthschaften; sodann: Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, 1 Wanduhr, 6 vollständige Betten, Leinwand, Kupferne, zinnerne und eiserne Küchengeräthschaften, Milchgeräthschaften, namentlich kupferne Milchballien, 1 großer kupferner Kessel und sonstige Sachen.

Zugleich wird nachrichtlich bemerkt, daß am ersten Tage der Vergantung, die Feldfrüchte und am zweiten das Vieh zum Verkauf aufgesetzt werden wird.  
Kniphäusen den 9. July 1832.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphäusen.

Schaumburg.

Tannen.

5. Am (6.) sechsten August d. J.

Nachmittags 1 Uhr u. f. T.,  
soll der Mobiliar-Nachlaß des weil. Hausmanns Johann Wilken Tansen zu groß Welt bei Schaar, bestehend in:

6 Pferden, 7 Kühen, Jungvieh, Schaafe, Schweinen, Wagen, Egden, Pflügen, 1 Mullbrett, 1 Fruchtweber, 1 Dreschblock, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, Milchgeräthschaften, Pferde- und Ackergeschirr, Tischen, Stühlen, 1 Schreibpult, Kleiderschränken, 1 Buddelen, Commoden, Spiegeln, 1 lit de Camp mit Behang, 7 completen Betten, worunter 2 ganz neue, feiner Leinwand, feinen Tischgedecken, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, Wand- und Taschenuhren, Jagdflinten, Dammdecken, Rollbännen und Schließholz, Speck, Fleisch und Fett; ferner in allerhand Feldfrüchten auf dem Halme, als: 6 Grase Wintergerste, 2 Grase Comtoirgerste, 3½ Grase Weizen, 4 Grase Roden, 6 Grase Hafer, 5 Grase Bohnen, 8 Grase Rappsaat, Heu in Häufen, Mehde, Eitgrün, 20½ Grase alte Fenne rc.,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist vergantet werden, welches hiedurch zur Nachricht etwaiger Käufer haben, mit der Bemerkung, daß das Vieh und die Feldfrüchte am ersten Verkaufstage den 6ten August zum Verkauf aufgesetzt werden soll, bekannt gemacht wird.  
Feber 1832.

Speckels, m. n.

6. Des Hausmanns Johann Harms Ordnernold in der Wiedel, weil. Ehefrau Kinder Wilmunder, J. M. Hellmerichs und E. H. Freitichs, wollen mit gerichtlicher Bewilligung am

23. und 24. July d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in des obgedachten Ordnernold Behausung daselbst, folgende Sachen, als:

2 Pferde, 2 Kühe, Jungvieh, 2 Schweine, allerhand Ackergeräthe, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Zinnen und Betten, Frauen-Kleidungsstücke, 1 Wanduhr, 1 Taschenuhr, Tische, Stühle, Schränke, 1 Commode, 1 Spiegel, 1 Eckbort, Schilde

bereren, Feldfrüchte auf dem Halm, als: Roggen, Gerste, Hafer und Bohnen, 30 Matten Weede und Sitgrün etc., öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen. Feber 1832.

Speckels, m. n.

7. Der Kaufmann H. F. Wieben zu Feber, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens, am (28.) acht und zwanzigsten July d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung am alten Markt hieselbst, folgende Sachen, als: eine Parthey getrockneten Dfsee-Rodden, eine Parthey hiesigen Rodden, Speck, alte Baumaterialien, als: Dachziegel, Thüren, Fensterrähme, 1 Gossenstein, 2 Stiere und einige Stücke greises Linnen etc., öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen. Feber 1832.

Speckels, m. n.

8. Des weil. Hausmanns Anton Meyer jun. zu Heppens Erben und resp. Vormünder, wollen auf erhaltenen gerichtlichen Consens am 30. Juli und 2., 3. und 4. August 1832 Nachmittags 1 Uhr in des weil. Anton Meyer Be- hausung zu Heppens, folgende Sachen, als: 4 trächtige Stuten, 5 Füllen, 15 milchgebende Kühe, 6 fette Kühe, 1 Stier, Beste und Kälber, alte und junge Schweine, allerhand Feldfrüchte auf dem Halm, Wagen, Egden, Pflüge, 1 Mullbrett, 1 Fruchtweber, Pferdegeschirr, Acker- und Milchgeräthe, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, Tische, Stühle, Schränke, 1 Wanduhr, 1 Taschenuhr, 1 große Balange mit hölzernen Schalen, eisern und bleiern Gewicht, Betten und Kinnenzug, Manns-Kleidungsstücke etc., öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, wobei bemerkt wird, daß am 30ten Juli unter andern sämtliche Feldfrüchte auf dem Halm, Heu und Mehde verkauft werden sollen. Feber 1832.

Speckels, m. n.

9. Des weil. Hinrich Detken Wittwe zu Schortens, läßt auf erhaltenen gerichtlichen Consens am (26.) sechs und zwanzigsten July d. J. Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung daselbst folgende Sachen, als: Tische, Stühle, Schränke, Zinn, Kupfer, Messing, Linnenzeug, Manns-Kleidungsstücke, Wagen, Egden, Pflüge, 1 milchgebende Kuh, 2 Treibbofsen nebst dazu gehörigem Geschirr, verschiedene Feldfrüchte auf dem Halm, als: Roggen, Hafer, Gersten und Buchweizen, Heu in Haufen etc., öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen. Feber 1832.

Speckels, m. n.

**Verheurungen und Verpachtungen.**

1. Folgende Neujahr resp. Maitag f. J. pachtlos werdende Herrschaftliche Domänen, sollen am

(27.) sieben und zwanzigsten Juli Nachmittags 3 Uhr in Sagemüllers Wirthshause hieselbst, öffentlich an die Meistbietenden verpachtet werden, nemlich:

- 1) der alte Sander- oder Herrschaftliche Groden in 7 Hämnen zum Weiden auf 3 oder 6 Jahre, die Parcelen 5, 6, 7 und 8 des Catharinen-Grodens zum Ackerbau,
- 2) die 5 Grafe Neu-Marienhauser Land zum wechselseitigen Gebrauch im Grünen auf 2 oder 4 Jahre.

Feber, aus dem Amte 1832, July 9. Strackerjan. Rückens.

2. Am (25.) fünf und zwanzigsten Juli Nachmittags 3 Uhr sollen in Sagemüllers Wirthshause hieselbst, folgende Herrschaftliche Pachtstücke, öffentlich an die Meistbietenden verpachtet werden,

- 1) die Concession zum Leinen-Lumpensammeln in der Herrschaft Feber auf 1, 3 oder 6 Jahre,
- 2) die Kuhschagbutter aus dem Kirchspiel Sillensfede und
- 3) die Kuhschagbutter aus den Kirchspielen Neuende und Heppens, beide für das gegenwärtige Jahr,
- 4) die aus den Kirchspielen des Amts Feber zu liefernden Rauch- oder Herrnhüner.

Feber, aus dem Amte 1832, July 10. Strackerjan. Rückens.

3. Am (28.) acht und zwanzigsten d. M. Vormittags 11 Uhr, soll das Herrschaftliche Friberken-Grodenland, groß 74 Matten 5 □ Ruthen, stückweise auf mehrere Jahre unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer auf hiesigem Amte verpachtet werden.

Letzens, aus dem Amte 1832, July 9. Rößsel.

Scheer.

4. Die mit Martini d. J. aus der Pacht fallende Fischerey im Amte Minsen, soll am Mittwoch den (1.) ersten August d. J. Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Amtslocale, öffentlich meistbietend zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Hookfiel, aus dem Amte Minsen 1832, Juli 12. Hohlmann.

Deeken.

5. Die mit dem 1. September d. J. pachtlos werdende niedere Jagd in den Kirchspielen Wiarden, Waddewarden, Wüppels, ferner: des 1. 2. und 3. Districts des Kirchspiels Minsen und des 2. Districts nördlichen Theils des Kirchspiels Oldorf, soll am

(25.) fünf und zwanzigsten July d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Amte hieselbst zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Hookfiel, aus dem Amte Minsen 1822, July 8. Hollmann.

Deeken.

6. Folgende, mit Neujahr resp. Maitag 1833 pachtlos werdende Herrschaftliche Domänen sollen, salva approbatione camerae, am

(19.) neunzehnten July d. J.

Vormittags 10 Uhr in Johann Diedr. Meinah-

lers Wirthshaus zu Bockhorn, auf ein oder mehrere Jahre, zur Benutzung im Grünen und unter dem Pfluge, öffentlich meistbietend verpachtet werden, als:

- 1) die Parcelen N<sup>o</sup> 120 bis 136 incl. vom Adelheidegröden,
- 2) 11 Parcelen vom f. g. Hinteresche zu Neuenburg,
- 3) die Hämme N<sup>o</sup> 13 und 18 vom Kielgröden,
- 4) die Parcele lit. B. vom Rondeele,
- 5) der f. g. Rövershamm und endlich
- 6) der seit einigen Jahren für Herrschaftliche Rechnung administrirte Ober- und Mittelstoppelgröden mit den dazu gehörigen Gebäuden und 177 Stück Ländereien, bestehend:
  - a, in den Parcelen N<sup>o</sup> 1 bis 10 vom Oberstoppelgröden,
  - b, in dem Mittelstoppelgröden,
  - c, in dem großen Senkenpladen und
  - d, in den Hämmen N<sup>o</sup> 1. 2. und 6 vom Häuslingsgröden.

Amt Bockhorn 1832, July 6.  
S. S. 6. U.

#### S ü m m e.

7. Am Donnerstage den (26.) sechs und zwanzigsten d. M. Vormittags 10 Uhr, sollen

- 1) die Burgschenke auf Knipphausen mit 6 Matt 45 □ Ruthen Land,
- 2) ein Hamm grün Land bei der Hohenwerth von 5 Matt 18 □ Ruthen,
- 3) das von Engelhart Harms benutzte Werk zu Harms mit 161 Matt 148 □ Ruthen Land,
- 4) ein Hamm grün Land von 5 Matt 68 □ Ruthen bei Algarmstiel,

von Maitag 1833 an auf 6 resp. 3 Jahre öffentlich meistbietend in der Cammer hieselbst verpachtet werden. Knipphausen aus der Cammer den 11. July 1832.

#### B e r u n g s.

8. Die Erben des Johann Kemmers Siamken, weiland Hausmann zu Koffhausen, wollen das ihnen gleichtheilig zugehörige, zu Koffhausen im Kirchspiel Stortens belegene Landgut, bestehend aus 115 Grafen Landes mit Behausung und sonstigen Zubehörungen, von Mai 1833 an, auf 3 oder 6 Jahre, am Sonnabend den

(4.) vierten August d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Hinrich Ottersen Hause zu Koffhausen, nach den daselbst vorzuliegenden Bedingungen, die auch 3 Tage vorher bei der Wittwe des weiland Hausmanns Johann Kemmers Siamken zu Koffhausen, zur Einsicht genommen werden können, öffentlich meistbietend verheuern lassen, wozu die Heuerlustigen hiemit eingeladen werden.

Daneben bemerken die Erben des gedachten weil. Hausmanns Johann Kemmers Siamken, noch, daß sie auch nicht abgeneigt sind, das gedachte Landgut unter der Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich bis zum 1. August d. J. bei der Wittwe Siamken zu Koffhausen einstellen, und mit dieser zu contrahiren suchen.

Sever den 18. Juli 1832.

#### J. Christians.

9. Johann Harms Gronewold weil. Ehe-

frauen Erben wollen das zum Nachlasse ihrer Erblasserin gehörige Haus nebst Scheune und Garten, mit Einschluß der Gartenfrüchte, in der Wiedel gelegen, gleich nach beendigter Vergantung am

[(23.) drei und zwanzigsten d. M.

an Ort und Stelle, von Stunde an bis zum 1. Mai 1833 nach den vorzuliegenden Bedingungen meistbietend verheuern.

#### Johann Martens Hellmerichs.

10. Weil, Friedrich Tiarks Seehen zum Sophiengroden Kinder Vormünder, U. B. Drantmann und S. J. Willen, sind willens

- 1) das ihren Pupillen zugehörige, zum Sophiengroden belegene Landgut, groß 126 Matten nebst Behausung, welches jetzt von U. B. Ulfers Wittwe heuerlich verabnugt wird,
- 2) das ihren Pupillen zugehörige, zu Wiarden belegene Landgut, groß 39 1/2 Matten nebst Behausung, welches gegenwärtig von Dnne Tiarks des Dirks heuerlich verabnugt wird, und
- 3) das denselben zugehörige aus 2 Wohnungen bestehende Haus zu Neugarmstiel, welches zur Handlung und Bäckerey eingerichtet ist, und jetzt von F. C. Gerdes heuerlich verabnugt wird, am (26.) sechs und zwanzigsten July d. J., Nachmittags 4 Uhr, in des Gastwirths L. Zimmermanns Behausung zum schwarzen Bären in Tever, nach den vorzuliegenden Bedingungen, die daselbst auch 8 Tage vor dem Verheuerungs-Termin eingesehen werden können, öffentlich zu verheuern, wozu sie die Liebhaber hiedurch einladen. Tever 1832.

#### B. C. Gebrels, m. n.

11. Des weil. Herrn Johann Bernhard Lobe zu Mariensiel Sohnes Vormünder, Kaufmann Lobe zu Hohenkirchen und Müller Oltmanns zu Tever, wollen das ihren Pupillen zugehörige Landgut, im Kirchspiel Neuende gelegen, groß 90 Grafen, theils Groden und theils Binnenland, nebst Behausungen und Zubehörungen, von May 1833 an, auf 5 Jahre, am Sonnabend den

(28.) acht und zwanzigsten July d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des Herrn Gerriet Christians Wirthshaus zu Tever, nach den daselbst vorzuliegenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachten, welches den darauf Reflectirenden hiermit bekannt gemacht wird. Tever den 5. July 1832.

12. Die Wittwe Sagemüller zu Tever ist willens, ihre zu Bockel im Kirchspiel Wiefelsiede belegene Mühle mit Zubehör, am

(2.) zweiten August d. J.

Mittags 12 Uhr in dem Mühlenhause daselbst, öffentlich meistbietend zu verpachten.

Zur Nachricht der Liebhaber dient: daß diese Besikung ungefähr 2 Stunden von Oldenburg entfernt, stets einen guten Betrieb und Nahrung den Bewohnern dargeboten hat.

Die im besten Stande sich befindende Pelt- und Mehlmühle ist mit 4 Gängen versehen, und hat als die einzige in diesem Kirchspiele und mehr als 1/2 Stunde von der nächsten entfernt, stets volllauf zu thun. Das geräumige mit mehreren Zimmern versehene Wohnhaus ist mit Wirthschaftsberechtigung versehen, welches daselbst an einer sehr frequenten Oster-



Straße liegt, guten Gewinn verspricht, um so mehr, da nicht allein geräumige Stallung um und bey dem Hause, sondern auch Einrichtung zur Bierbrauerey die Mittel zum Betriebe darbieten.

Bev dem Hause ist ein großer, im besten Stande sich befindender Garten und in der Nähe desselben 90 Scheffel Saat Landes, theils im Grünen, theils unter dem Pfluge in passlichen Stücken und im besten Aufstande, auch ein Torfmoor.

Die Bedingungen werden für den Pächter günstig gestellt werden und sind selbige vorher bey dem Kaufmann Sagemüller zu Feber einzusehen, resp. für die Copial-Gebühren abschriftlich zu erhalten.

13. Weil. Eilert Hellmrichs Christians Erben und resp. Vormünder wollen ihr resp. ihrer Pupillen Landgut, das „große Hauskreuz“ genannt, bestehend aus guter Behausung, Obst- und Gemüsegarten und 65 Matten Landes, welches Landgut nur etwa eine viertel Stunde von Feber entfernt ist, vom 1. Mai 1833 an auf 6 Jahre, in des Kaufmanns Herrn Sagemüller Hause zu Feber, am Spinnabend den

(28.) acht und zwanzigsten d. M. Nachmittags 4 Uhr nach den vorzulegenden Bedingungen meistbietend verheuern, und werden Feuerliebhaber dazu, hiemit ergebenst eingeladen.

Feber am 11. July 1832.

14. Des weil. Hausmanns Johann Wilken Janßen zu Eberfinge Kinder Vormünder, die Hausleute Hermann Janßen und Lübke Hedden, wollen das ihren Pupillen zugehörige zur Eberfinge im Kirchspiel Neuende belegene Landgut, groß 76½ Grasen, nebst Behausungen und Zubehörungen, von Mai 1833 an, auf 3 oder 6 Jahre, am Donnerstage den (2.) zweiten August d. J.

Nachmittags 4 Uhr, in des Hrn. Hinrich Janßen Wirthshause zu Neuende, nach den daselbst vorzulegenden Bedingungen, meistbietend verheuern lassen. Die hierauf Rescitirenden werden daher hiermit eingeladen, sich daselbst zur oben bestimmten Zeit zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden und wird zugleich nachrichtlich bemerkt, daß das Haus mit Garten auch sofort nach abgehaltener Vergütung, und das Land sobald die Früchte davon eingeerndlet seyn werden, angetreten werden kann.

15. Der Landgebräucher und Bierbrauer D. W. Eilks zu Schortens ist willens, am

(29.) neun und zwanzigsten July 1832

Nachmittags 4 Uhr, in seiner Wohnung folgende Immobilien öffentlich nach den vorzulegenden Bedingungen, welche auch einige Tage vorher daselbst eingesehen werden können, verheuern zu lassen, als:

- 1) das den Erben des abwesenden Hinrich Delrichs zugehörige zu Schortens belegene Haus nebst Garten und 2 Grasen in der Barfenne,
- 2) die zum Nachlasse des weil. Johann Gerdes des Held gehörende Landhäuslingsstelle zu Schortens und
- 3) das zu demselben Nachlasse gehörende von Cornelius Pammers gekaufte Haus, bei der Heidmühle belegene,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Feber den 12. July 1832.

16. Die Vormünder über weil. Siebelt Eils Harms minderjährigen Kinder, wollen ihre Pupillen zugehörigen Immobilien, als:

- 1) ein Haus nebst Gartengrund mit Kruggerechtigkeit versehen, worin seit Jahren die Handlung und Wirthschaft betrieben, zum Minser-Oster alten Deiche belegen,
- 2) ein Häuslingshaus nebst Gartengrund und ein Ende Deichs daselbst belegen,

auf 3 oder 6 Jahre May 1833 anfangend, am

(4.) vierten August 1832

Nachmittags 2 Uhr, in des Krugwirths Redmers Dauen Hause zum Minser-Oster alten Deich, öffentlich nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen verheuern.

17. Hubert Eberhard Müller will die zu Hohemay in Ostfriesland stehende ansehnliche Pelt- und Mehl-Mühle, worin sich zwei Gänge Pelt- und zwei Gänge Mehlsteine befinden, nebst einer Größbrecherey mit Wohnhause, Scheune, Obst- und Gemüsegarten und 5 Grasen Grünland, vom 1ten May 1833 ab an, auf 3 oder 6 Jahre unter annehmligen Bedingungen öffentlich meistbietend verheuern.

Feuerungsliebhaber wollen sich am

(4.) vierten August d. J.

des Nachmittags 4 Uhr, bei dem Herrn Gerriet Christians im braunen Ros zu Feber einfinden; die Conditionen sind von Stund an bei H. E. Müller zur Accumermühle zur Einsicht zu haben.

Den 11. July 1832.

### L ä n d e r = V e r k a u f.

Unterzeichneter Curator der Concursmasse des weil. Hausmanns Ulrich Lauts Erben zum Minser-Oster alten Deich, zeigt hiedurch den etwaigen Kaufliebhabern an, daß die zur Masse gehöri-gen Ländereien, als:

1) ein Landguth zum Minser-Oster alten Deich, groß 103½ Matten besten Kleilandes nebst einem sehr gut und massiv gebautem Wohnhause, Scheune und Backhause. Es liegt in der besten und schönsten Gegend Ge-verlands am Hauptfahrwege, nahe bei Horumerfiel, taxirt auf 6832 Rtl. 69½ Gr.

2) ein Landguth daselbst 83½ Matten besten Kleilandes nebst einem sehr gut und massiv gebautem Wohnhause, Scheune und Backhause zc., taxirt auf 4530 Rtl 40 Gr.; sodann 13½ Matten besten Kleilandes, taxirt auf 1297 Rtl, 42½ Gr. am

(28.) acht u. zwanzigsten July d. J.  
nicht im Locale des Landgerichts, sondern  
des Nachmittags 2 Uhr am bestimmten  
Tage in des Roschändlers G. Christi-  
ans Gasthose verkauft werden.

W. J a r i k,  
Curator der Masse.

### Notifikationen.

1. Am 2ten July dieses Jahres ist das Häu-  
lingshaus des Johann Lübben zum Schortensfer-  
borst, welches zu 150  $\mathcal{E}$  versichert stand, abgebrannt.  
Es werden daher in Gemäßheit §. 18. der Verord-  
nung die Deputirten der hiesigen Brandversicherungs-  
Gesellschaft, so wie der Häusling Johann Lübben auf-  
gefordert, in der deshalb angeordneten Zusammenkunft auf  
den 24ten July d. J., des Morgens um 10 Uhr, in  
der Wittwe Linz Behausung hieselbst zu erscheinen,  
um das nöthige dieses vorgefallenen Brandes wegen  
zu reguliren.

Feber den 14. July 1832.

Bürgermeister J ü r g e n s, als Director der  
hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft.

2. Wilke Kruse, der aus Armenmitteln Un-  
terstützung erhält, hat sein zu Gottels im Kirchspiel  
Hohenkirchen liegendes Haus mit Zubehör am 3ten  
Mai der Hohenkircher Armencaffe abgetreten.

Hohenkirchen den 10. Juli 1832.

Aus der Spec. - Armen - Inspection.

3. Da sich zu dem Nocken auf dem Halm in  
den Kämpfen vor dem Dreschhaufe bei Feber im an-  
gesehenen Verkaufstermine, keine Liebhaber eingefunden  
haben, so können diejenigen, welche diesen schönen  
Nocken von reichlich 6 Matten unter der Hand noch  
kaufen wollen, sich auf der Dresche melden.

Feber im Monat Juli 1832.

4. Einen Ackerwagen hat billig zu verkaufen  
Barrelmann im Papagei.

5. Pyrmonter Brunnen in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pints-  
Bouteillen zu 12 und 8  $\mathcal{R}$ . in der Weinhandlung von  
H. W. Hammerschmidt in Feber.

6. Von Sohl, Rind-, Kalb, und Schaafledern,  
so wie von besonders schönen lackirten Kalbfellen, er-  
hielt ich dieser Tage neue Zufuhr.

J. H. B a c h m a n n.

7. Den Empfang einer bedeutenden Parthey  
Tuch in schwarz, blau und andern Farben, Merinos,  
Baumwollenzeuge, Cattune, Seidenbüte und Kappen,  
zeige ich hiedurch unter Zusicherung billiger Preise  
ergebenst an.

Feber den 18. Juli 1832.

J. H. W e s t i n g.

8. Zur Belegung der Ersparnisse der zweiten  
Predigerstelle zu Wiarden, von 400 bis 500  $\mathcal{E}$  zu  
5 pCt., hat sich bis hiezu keine sichere Gelegenheit  
gefunden, und werden solche nunmehr, gegen hin-  
längliche Sicherheit, zu 4 pCt. ausgedoten. Bey

dem Coplisten und Rebellen Thormählen in Feber  
ist hierüber das Nähere zu erstagen.

Wiarden den 19. Juli 1832.

F. B. F o c k e n.

9. Das von mir bewohnte Haus nebst Garten,  
mit oder ohne complete Kaufmannsladen; wie auch  
ein Haus an der Schlachtstraße, werde ich kürzlich  
Mai 1833 anzutreten, öffentlich verheuern lassen.

Hierauf Reflectirende können auch schon früher  
mit mir unter der Hand contrahiren.

Feber. P f e i f f e r.

10. Einen Boden zu 13 bis 14 Fuder Heu habe  
ich zu vermietthen.

Feber, im July 1832.

G. S ü ß m i l c h.

11. Durch die mir zu Theil gewordene Conces-  
sion eines Wohlblüthigen Großherzogl. Amtes Lettens,  
benachrichtige ich ein werthgeschätztes Publicum, daß  
ich seit dem 1. May auf Altgarmesfel, in dem Hause,  
welches früher von Antonius benützt wurde und S.  
G. Janßen zugehörig, wohne und dafelbst eine Schenk-  
wirtschaft eingerichtet habe und bemerke zugleich, daß  
ich gewiß einen jeden mich Beehrenden mit guten Ge-  
tränken aufwarten werde.

Schließlich zeige ich noch an, daß ich fortwährend  
von dem Bäcker Kemmer Remmers zu Hohenkirchen  
Brod zum Verkauf habe.

Altgarmesfel 1832.

F r a n z M ü l l e r.

12. Vorzüglich schweren getrockneten Rigar  
Nocken habe ich billig abzustehen.

Carolinensfel, Juli 15. 1832.

W. F. C a r s t e n s.

13. Es sind 400, 300 und 200  $\mathcal{E}$  Gold zinslich  
zu belegen, worüber der Rechnungssteller W o g t s  
in Feber nähere Nachweisung giebt.

14. Ein feinener Gossenstein sucht zum Ankauf  
Mauermeister L e i s e.

Feber im Juli 1832.

15. Gegen sichere Hypothek habe ich sofort 500  $\mathcal{E}$   
und 500  $\mathcal{E}$  in Commission zu belegen.

Feber den 12. Juli 1832.

B. C. G e h r e l e.

16. Eau de Cologne in Kisten und bei einzeln  
nen Gläsern bei

Feber 1832.

C. F. D n k e n.

17. Ein vollständiges, fast neues Pappsattelfel  
nebst Zubehör, wünsche ich unter der Hand zu ver-  
kaufen, oder falls sich dazu kein Liebhaber finden  
sollte solches zu verheuern.

Feber.

D. C. K o c h W i t t w e.

18. Ich empfang dieser Tage von Hamburg  
eine kleine Parthey Mühlensteine, als:

Sandsteine zu 6 Fuß 3 bis 6 Zoll Diameter  
und 12 $\frac{1}{2}$  bis 21 Zoll Dicke, und

Pellsteine zu 6 Fuß Diameter und 12 Zoll  
Dicke, Hamburger Maaße,

die ich gegen baare Zahlung verkaufe. Diese Steine  
lagern auf Carolinensfel, wo der Herr M. D. Baar  
sie nachweisen wird.

Wittmund den 16. Juli 1832.

J. B r a n t s.

19. Die Affessorin Frewich wünscht einige Zimmer ihres Hauses entweder an einzelne Personen oder an eine Haushaltung zu vermietben, und kann im letztern Falle eine eigene Küche nebst Keller und Bodenraum mit abgegeben werden.

Auch wünscht dieselbe einige Kostgänger anzunehmen.  
20. Stubkrüsen, so wie auch Del- und Wein-krüsen empfiehlt bestens

R. A. Jansen  
in Schortens.

21. Ich kann sogleich einen Zimmergesellen gebrauchen.

G. R. Gerdes  
zu Friederikensfel.

22. Bei Taddick Iben Taddicken in Wad-warden sind Steckrübenpflanzen das 100 zu 1 R zu haben.

23. Zur gefälligen Abnahme empfehle ich angelegentlich: alle Sorten Schreibpapiere, als: Median-, Belins-, Propatria-, Post- und Conceptpapiere; ferner: Bilderpapiere, Packpapiere u. Maculatur, auch Sichtpapiere (Gesundheitspapiere), Räucherpapiere, Papp-, Kostpapiere, Federposen, Stahlfedern, Feder- u. Kassermesser, Papierscheren, Reißfedern, Zirkel, Lineale, Nestrolle, mathematische Werkzeuge von 1½ bis 15 R, Siegelacke in mehreren Farben, Oblaten desgleichen, Briefstreich, Pettische, schwarze und rothe Bleisfedern, Zeichenkreide, Pastellfarben, schw. chinesi- sche Tusche, Tuschkästchen und Pinsel, Federröhre (Pennale), Brieftaschen, Denkbücher, Eilwagen- Taschenbücher, Abziehesteine, Streichriemen, Rechen- taschen und Stifte, Gummi-Clasticum, schwarze Dinte, Dintenpulver, auch die Materialien dazu besonders, kleine Buchdruckerpressen, ächtes geschlagenes Gold in 5 Sorten, Silber und Zwischgold, unächtes Gold und Silber, auch Raufsgold.

Die Papiere sind aus einer der besten Fabriken bezogen, und kann ich solche an Wiederverkäufer, oder nachweise billig abgeben.

Fever. S. H. Bachmann.

24. In getheilten Stücken habe ich 6 Matten Made in der Wiedel abzugeben.

Peiffer.

25. Ich bin gesonnen das von mir selbst be- wohnte Haus im Hopfenzaun und 1½ Grafen Land, in der Wiedel belegen, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber können das Haus jederzeit in Augenschein nehmen und mit mir deshalb unterhandeln.

Fever den 5. Juli 1832.

Musikus Schaeffer.

26. (Reisegelegenheit.) Den  
26. oder 27. July mit einer vierstigen Chaise nach Eilsen über Bremen und Hannover. Fever 1832.

H. M. Strömer.

27. Da das den Erben des weil. Hausmanns Edo Messen Janssen zu Moorsum, im Kirchspiel Eilsensiede, gehörende Landgut daselbst, aus Bohn- hause, Scheune, Backhause, Garten und 84 Matten, nämlich 60 Matten Klei- und 24 Matten Gesslandes bestehend, im Termine vom 21. Juny d. J. nicht veräuert ist, so wollen die etwaigen Pachtliebhaber

sich jetzt an den Unterzeichneten wenden, die Pachtbe- dingungen vernehmen und Heurung treffen, jedoch wird bemerkt, daß etwaige Gebote nur bis zum 26. dieses Monats werden angenommen werden können und wird der Zuschlag bei annehmlichem Gebote so- fort ertheilt werden.

Fever den 12. July 1832.

Hayo Ichnen Folkers zu Sielens.

## 28. Scheibeschießen zu Lettens.

Mit Obrigkeitlicher Erlaubniß wird am 25. und 26. July 1832 ein Scheibeschie- ßen zu Lettens stattfinden. Für zweckmä- ßig eingerichtete Tanz-Local, gute Musf und Abendessen, auch für gute Getränke aller Art und prompte Aufwartung wird gesorgt werden, und bitten wir deshalb um recht zahlreichen Besuch.

Stallraum für Pferde und Wagen, so wie auch Weide für Pferde ist hin- länglich vorhanden.

Lettens, im Juny 1832.

L. N. Bleker.

D. N. Joachems.

29. Caroliner Reis habe ich jetzt in neuer ganz blanker Waare erhalten, die ich bei Thalern, 100 Hden und Fäsern von pl. m. 500 H billig abgebe.

Verschiedene andere Artikel verkaufe ich jetzt zu bedeutend herabgesetzten Preisen, besonders Dfise- Pottasche bei Thalern, 25, 50 und 100 Hden; eine schöne Sorte Ostind. Indigo, bei mehreren Hden um circa 100 pCt. billiger, und verschiedene Gewürzwa- ren, als: Nelken, kleine Cardamome, Macisblüthe und Macisrüsse u., gleichfalls ganz bedeutend billiger.

Von weißer Seife erhielt ich zum Versuch eine Kleinigkeit von einigen der besten Seifenfabrikanten Englands. Diese Seife ist sehr schön und so billig, daß ich davon 3 H mehr für 1 R gebe, als bisher von der ordinären weißen Seife.

Fever den 20. Juli 1832.

B. C. Boiken.

30. Der Unterzeichnete hat die Absicht, als Leh- rer der Musf, hauptsächlich im Spielen des Piano- forte, in der Stadt Fever sich zu domiciliren, in so- ferne es ihm gelingen möge eine solche Anzahl Schü- ler zu bekommen, um auf eine anständige Weise subsistiren zu können. Diejenigen, welche geneigt sind, zur Erlernung des Spielens besagten Instruments, brym Unterzeichneten Unterricht nehmen zu wollen, werden von Vekterem ersucht, bei den Herren Copist Krafft und Stadtmusikus Kemmers, darüber ge- fällige Anzeige zu machen, indem genannte Herren so gütig gewesen, zur Entgegennehmung erwähnter Mel- dungen und Auskunftgebung über den Betrag des Honorar's sich bereitwillig zu erklären.

Hinsichtlich seiner Fähigkeit bezieht Unterzeichne-

ter sich auf ein dem Herrn Assessor Janßen übergebenes Attestat, abseiten des Herrn Organisten Grundmann in Barel; gleichdenn auch Ersterer noch die Bemerkung hinzusetzt, daß er mit dem Unterricht den Anfang machen werde, sobald sich eine angemessene Zahl von Schülern gemeldet habe.

Berne 1832, Juli 8.

Schüssler.

31. Wie im vorigen Jahre soll abermals mit Oberlicher Bewilligung an zwei Sonntagen nach Beendigung des Gottesdienstes, als am

12ten und 19ten August d. J.

zu Groß-Ostern im Kirchspiel Schortens, ein Scheibschießen stattfinden.

Für alle mögliche Bequemlichkeiten, gute Tanzmusik, wie auch für gute Getränke und sonstigen Bedürfnissen, nebst Stallraum und Weide für Pferde, wird bestens gesorgt werden.

Hiezu laden ergebenst ein

Rolf Rolfs Wittwe.  
Anton Gilts.

32. Blaue Bochhorner Steine bey Partbeyen, zu Preise, wozu solche, in gewöhnlicher Fracht mit Hinzuziehung der hiesigen Kosten, zu beziehen sind; bey tausenden und noch kleinern Partbeyen, auf Credit und gegen baare Zahlung, im Verhältniß sehr billig bey

G. F. Fooker zum Hooftel.

33. Unterrichts-

und

Erziehungs-Institut.

Ich bringe hiermit öffentlich zur Anzeige, daß ich, mit der Erlaubniß des Herrn Grafen von Wedel, hier in Neustadt. Oldens, künftige Ostern 1833, ein Erziehungs- und Unterrichts-Institut für Knaben beginnen werde. — Es soll in der griechischen, lateinischen, englischen, französischen und deutschen Sprache, ferner: in Religion, Mathematik, Zeichnen, Naturkunde, Geschichte, Geographie, Mythologie und Musik, je nach dem die Forderungen sind, Unterricht gegeben werden. — Reflectirenden wird der Plan zu diesem Institute gern von mir ausgegeben.

Oldens den 9. July 1832.

A. Deising, Privatlehrer.

34. Fr. Arens Geschichte: „Ostfriesland und Jever,“ wünscht Jemand käuflich abzusehen. Näheres darüber im Rev. Int. Comt.

### Todes-Anzeigen.

1. Am 29. Mai d. J. starb zu Rotterdam unser Bruder resp. Schwager, der Steuermann Edo Hummels Eiben. Theilnehmenden Verwandten und Freunden machen die Hinterbliebenen des Verstorbenen, die trauernde Anzeige.

Kniphäusen 1832.

Peter Gehrels Eiben,

Weyert Ricklefs,

Joh. Fr. Wichmann,

Gesche Catharine Eiben und

Thole Marie Eiben.

2. Schnell und unerwartet endete am 15ten d. M. Morgens 3½ Uhr, unser vielgeliebter Sohn und

Gatte, der Kaufmann L. Koopmann Samuels, in seinem drei und vierzigsten Lebensjahre an einem Schlagflusse, plötzlich seine irdische Laufbahn; welchen herben Verlust wir hiemit Verwandten, Freunden und Bekannten, von ihrer Theilnahme überzeugt, trauernd anzeigen.

Die Tiefgebeugten,

Vater und Gattin

des Verewigten.

Zugleich verbinden wir hiemit die Anzeige, daß das bisher unter der Firma R. S. Koopmann und Sohn geführte Geschäft, fernerhin in seinem ganzen Umfange unter der Firma R. S. Koopmann und Sohn's Wittwe fortgesetzt werden wird, mit der Bitte, uns das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner erzeigen zu wollen.

Jever den 18. Juli 1832.

## WANGEROGGE

und das

## SEEBAD.

Herausgegeben v. Dr. CHEMNITZ, Badearzt.

Zu haben auf der Insel Wangeroge und in Jever bei Metteker für 36 gr.

### Schiffs-Liste von Hooftel,

vom 4. bis 14. July. — Angekommen:

D. 9. Ept. D. H. Keents, Fr. Hilka Hann. fl. m. Mauerstein. von Dberfum.

D. 9. Ept. E. H. Behrens, Fr. Hinerina Hann. fl. m. Mauerstein. von Dberfum.

D. 10. Ept. R. Meiners, d. Hoffn. Old. fl. m. Stückgüt. v. Bremen.

D. 10. Ept. J. N. Popken, Fr. Cathar. Old. fl. m. Mauerstein. von Steinhäuserfel.

D. 12. Ept. K. Cordes, Fr. Marg. Hann. fl. m. Dorf v. Papend.

D. 14. Ept. W. Schmedtjl, Fr. Marg. Hann. fl. m. Stückg. v. Hamb.

Abgefahren:

D. 4. Ept. A. J. Kiele, St. Johannes Hann. fl. m. Hafer n. Antwerp.

D. 7. Ept. J. N. Popken, Fr. Cathar. Old. fl. m. Steinhäuserfel.

D. 7. Ept. J. J. Albers, Fr. Mensgea Hann. fl. m. Dberfum.

D. 7. Ept. J. G. Köhne, Fr. Anna Old. fl. m. Eisenw. n. Wangeroge.

D. 7. Ept. D. Utmann, Fr. Antje Hann. fl. m. n. Haubersfel.

D. 7. Ept. H. Rohmann, 3 Geb. Old. fl. m. Getr. u. Butter n. Bremen.

D. 11. Ept. F. D. Krevichs, d. Hoffn. Hann. fl. m. Ballast n. Norweg.

D. 11. Ept. H. Rüter, Fr. Marg. Hann. fl. m. Papend.

D. 11. Ept. D. H. Rants, Fr. Hilka Hann. fl. m. Dberfum.

D. 11. Ept. E. H. Behrens, Fr. Hinerina Hann. fl. m. Dberfum.

D. 11. Ept. B. Dbes, Fr. Maria Holl. fl. m. Sonnenb. n. Accumer.

D. 12. Ept. E. B. Schoon, Fr. Salena Old. fl. m. Getreide n. Bremen.

D. 12. Ept. J. G. Köhne, Fr. Anna Old. fl. m. Getreide n. Oldens.



### Abfahrtstunden

der

Paquet-Schiffe von der goldenen Linie nach Wangeroge.

August.

1. 2 Uhr Nachmitt.

2. 3 Uhr Nachmitt.

3. 4 Uhr Nachmitt.

4. 4½ Uhr Nachmitt.

August.

5. 5¾ Uhr Morgens.

6. 6 Uhr Morgens.

7. 7 Uhr Morgens.

8. 7½ Uhr Morgens.